

Klippe saß noch etwas viel Weißeres. Das war, hurra, hurra, ja: das war der Ritter Falk von Weißenschwingen, Frau Dschemmas getreuer Bote.

„Mach schnell! Mach schnell!“ rief der, „fühlst du nicht, daß hinter dir das Unheil jagt?“

Zäpfel Kern drehte sich um. Entsetzlich! Ein furchtbares schwarzes Ungetüm schwamm wie ein Berg hinter ihm her.

„Was ist das?“ schrie Zäpfel Kern.

„Der Walfisch. Mach! Mach!“

Und Zäpfel Kern schwamm aus Leibeskräften.

„Schneller! Schneller!“ rief der Falke. „Du mußt alle Kraft zusammennehmen, sonst bist du verloren.“

Zäpfel Kern schoß wirklich wie ein Pfeil durchs Wasser. Kein Torpedoboot kann schneller fahren.

„So ist's recht. So ist's gut!“ rief der Falke. „Nur noch ein paar Stöße.“

Und wirklich: Zäpfel Kern ergriff schon die Klippe mit den Händen, — da, ein Schnapp! und es wurde dunkel um ihn: Der Walfisch hatte ihn verschlungen.

## Vierzigstes Kapitel

### Licht im Dunkeln

„Was ist denn das?“ schrie Zäpfel Kern. „Bist's denn hier keine Straßenbeleuchtung? Wo dreht man denn hier das elektrische Licht auf?“

„O! O! O! Rrrr!“ knurrte etwas in der Nähe, das an ihn anstieß.

„Bitte schubben Sie nicht, Herr Rrrr! Stellen Sie sich lieber vor,“ sagte das Kasperle.